



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Dienstszitz Bonn

Herrn
Bernd Wegener
Reiterweg 10
19288 Ludwigslust

Postanschrift
Dahlmannstr. 4
53113 Bonn

bearbeitet von:
Sören Müller

Referat: 304 – Südamerika;
Brasilien

Tel. +49 -228 -99 535 -3864
Fax +49 -228 -99 10 535 -3864

Soeren.Mueller@bmz.bund.de

09.12.2019

Ihr Schreiben vom 22. November 2019

GZ: 304 K2032-1308/001
Bonn, 09.12.2019
Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Wegener,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 22. November 2019 an Herrn Bundesminister Dr. Müller, das dem zuständigen Regionalreferat zur Beantwortung weitergeleitet wurde.

Ihr Anliegen ist wichtig und berechtigt. Auch für das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) sind der Schutz der Umwelt und die nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen zentrale Pfeiler unserer Entwicklungszusammenarbeit mit Lateinamerika. Dies spiegelt sich auch in den Schwerpunkten der bilateralen Entwicklungszusammenarbeit mit den jeweiligen Partnerländern wieder. Dem Schutz des Amazonas-Regenwaldes als „Lunge unseres Planeten“ kommt dabei eine herausragende Bedeutung zu – für unser Klima, aber auch für die dort ansässige und in großen Teilen indigene Bevölkerung. Diese Bedeutung hat sich auch im Zuge der von Ihnen erwähnten verheerenden Waldbrände in der Wahrnehmung der breiten Öffentlichkeit bestätigt. Die deutsche Entwicklungszusammenarbeit engagiert sich aber auch im Schutz und der nachhaltigen Nutzung anderer Ökosysteme in Lateinamerika. So auch in der von Ihnen zitierten Region des Gran Chaco.

Die deutsche Technische Zusammenarbeit (TZ) unterstützt die Entwicklung und die indigenen Gruppen im Gran Chaco seit vielen Jahren in den Themen Landnutzungsplanung, Land- und Forstwirtschaft, Wassereinzugsgebietsmanagement, Wasserversorgung, Tourismus, Ausbildung und dem Aufbau von Versuchsstationen für nachhaltige Forst- und Landwirtschaft. In Bolivien ist dieses Engagement im Jahre 2019 ausgelaufen und hat sich mit dem Projekt „Integriertes Waldmanagement zur Reduzierung der Entwaldung



Seite 2 von 2

(ProBosque II)“ auf das nördlich des Chaco angrenzende Gebiet der Chiquitania verlagert. Im Rahmen dieses Vorhabens werden Vorschläge zur Anpassung von Bewirtschaftungsreglementierungen im Bereich der nachhaltigen Waldwirtschaft erstellt, die auch das Waldmanagement der Dorfgemeinschaften in der Makroregion Chaco positiv beeinflussen können.

In Paraguay führt die TZ ein Vorhaben der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft (develoPPP) mit der Genossenschaft Volendam und mit Unterstützung eines integrierten Experten durch, um Wald-Weide-Wirtschaftssysteme einzuführen und landesweit zu verbreiten. Dieses Pilotvorhaben auf 1500 Hektar wird vom nationalen Forstinstitut INFONA in Paraguay als gute Praxis verbreitet. Eine geplante Dreieckskooperation mit Uruguay soll dieses Thema in Zukunft weiter befördern. Schließlich berät die GIZ im Rahmen einer Kofinanzierung mit der Europäischen Union das Landwirtschaftsministerium bei der Erstellung und Verbreitung des ersten landesweiten Konzepts der nachhaltigen Tierproduktion.

Im Rahmen der Finanziellen Zusammenarbeit hat die KfW Entwicklungsbank in diesem Jahr ein Naturschutzprojekt in Paraguay geprüft, das schwerpunktmäßig im Gran Chaco verankert sein wird. Dieses Projekt wird voraussichtlich in den folgenden Gebieten des Gran Chaco arbeiten: Parque Nacional Defensores del Chaco, Parque Nacional Medanos del Chaco, Parque Nacional Agripino Encisco, Reserva Natural Cerro Cabrera, Parque Nacional Chovoreca, sowie Parque Nacional Río Negro. Das Vorhaben wird mit dem Umweltministerium in Zusammenarbeit mit einem weiteren lokalen Partner implementiert. Vorgesehen sind insbesondere die Entwicklung von Managementplänen für die Schutzgebiete sowie der Aufbau von Parkinfrastruktur, um vermehrt Parkwächter in die Schutzregion zu entsenden. Darüber hinaus sind Maßnahmen zur Waldbrandprävention und -bekämpfung vorgesehen, u.a. Beobachtungstürme, Wasserbecken und Pumpen.

Ich hoffe, dass Ihnen diese Erläuterungen zeigen, dass der Schutz dieser wertvollen Ökosysteme und Lebensräume nicht nur ein theoretisches Anliegen ist, sondern mit konkreten Vorhaben unterstützt wird.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Franz Marré

Leiter des Referats „Südamerika; Brasilien“